

LICHT INS DICKLICHT – DAS PROJEKT



„Beraterwahl für die Existenzgründung“

Nadja Alin Jung, Generalsekretärin des BdZA

>>> Beim ersten Mal haben wir es als unglücklichen Einzelfall verbucht. Beim zweiten und dritten Mal wurde uns klar, dass mehr dahinter steckt: Viele junge Zahnärzte, die den Weg in die Selbstständigkeit wählen, geraten an die falschen Berater, sei es in Steuer- oder auch in Rechtsfragen. Oder die Existenzgründer verzweifeln an der schiereren Masse von Beratungsangeboten. Ein Problem, bei dem der BdZA (Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni) seinen Mitgliedern gerne zur Seite stehen will.

Verbandsarbeit

Existenzgründern Zeit und Ärger ersparen – da sahen wir uns als BdZA in der Pflicht. Der ideale Weg war schnell gefunden: Unser Info-Portal dents.de sollte eine neue Rubrik bekommen: „Wegbegleiter Existenzgründung“. Dort würden wir Empfehlungen für Steuer-, Rechts- und Praxisberater veröffentlichen, die

die richtigen Tipps und Hinweise zu Themen wie Niederlassung, Steuerfallen, Miet- wie Arbeitsvertragsgestaltung und Marketing geben. Zugleich wollten wir damit das so wichtige Bilden von beruflichen Netzwerken fördern.

Gut beraten in die Existenzgründung

Warum die Beratung nicht immer ideal im Sinne junger Zahnmediziner läuft, wurde bei der Recherche schnell klar: Viele schmücken sich damit, auf Zahnmediziner spezialisiert zu sein – und bei genauerem Hinschauen stellt sich heraus, dass es zwar hervorragende Kanzleien und Beratungen sind, dass im Mandantenstamm aber vielleicht nur zwei oder drei Zahnärzte vertreten sind.

Im persönlichen Gespräch wollten wir herausfinden, wen wir guten Gewissens unseren Mitgliedern und angehenden Existenzgründern empfehlen können.

Und so fiel mit der IDS 2013 der Startschuss zu unserem „Projekt Beraterwahl für die Existenzgründung“. Eine ganze Reihe auf Zahnärzte spezialisierte Steuer- und Rechtsberater/-innen haben wir also zu einem großen Kennenlernen und Abklopfen der gegenseitigen Erwartungen in unsere BdZA Generation Lounge www.generationlounge.de auf der IDS eingeladen. Alles war gut geplant, eng getaktet – und wäre dann beinahe doch gescheitert.

Suchen und Finden

Doch auch im Anschluss an die IDS war unsere Recherche noch nicht abgeschlossen. So machten wir uns auf den Weg – zu fast 20 Steuer- und Rechtskanzleien, quer durch Deutschland, um uns auch ein persönliches Bild der Kanzleien zu verschaffen. Der Roadtrip diente der abschließenden Entscheidung, wen wir in unser Netzwerk aufnehmen wollen.

„Viele Steuerberater und Rechtsanwälte bestätigten uns, dass sie erst dann dazu geholt werden, wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist. Dann ist es deutlich schwieriger, etwas zu bewegen, an dieser Stelle können sie nur noch reparieren statt gestalten.“

Schnee und Eis verursachten Chaos auf den Straßen und im Nahverkehr, doch die Sorge, dass die Termine mit den eingeladenen Kanzleien ausfallen würden, war unbegründet: Alle sind trotz der widrigen Umstände gekommen und haben das Kennenlernen mit uns als Verband wahrgenommen. Darüber und über die konstruktive Stimmung haben wir uns sehr gefreut.

Viele Fragen wurden gestellt, viele Kriterien abgeklopft: Erfahrung mit Zahnmedizinern, Referenzen und Werber, Veröffentlichung von Fachbeiträgen, vorbereitete Unterlagen, etc. Spannend fanden wir vor allem die Motivation vieler Berater, gerade mit Existenzgründern zu arbeiten. Neben dem Offensichtlichen, neue Klienten gewinnen und binden zu wollen, ging es vielmehr darum, den Gründern von Beginn an vollumfänglich zur Seite zu stehen – auch wenn dies für die Kanzlei immer einen deutlichen Mehraufwand bzw. einen größeren Invest am Anfang darstellt. Viele Steuerberater und Rechtsanwälte bestätigten uns, dass sie erst dann dazu geholt werden, wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist. Dann ist es deutlich schwieriger, etwas zu bewegen, an dieser Stelle können sie nur noch reparieren statt gestalten. Und der Gründer hat womöglich schon draufgezahlt. Insgesamt waren die Gespräche sehr interessant und viele Erfahrungswerte zur Niederlassung von Zahnmedizinern wurden ausgetauscht.

Im Sommer 2013 hatten wir sie dann beisammen: die erste Liste von Wegbegleitern für jeden Fall und Bedarf. Kleine und große Kanzleien, in unterschiedlichen Bundesländern, finden sich auf www.dents.de unter der Rubrik „Existenzgründung“. Alle Schwerpunkte der Berater, besondere Leistungen für Heilberufler insbesondere ZÄ, persönliche Ansprechpartner und Kontaktdaten sind gelistet. Auch auf den Internetseiten der Wegbegleiter selbst lohnt sich das Stöbern. Viele von ihnen bieten interessante Informationsveranstaltungen und Vorträge an, bei denen man neben wertvollem Wissen zu erhalten, auch prima sein eigenes Netzwerk erweitern kann.

Natürlich ist unsere Listung noch nicht vollständig abgeschlossen. Derzeit bauen wir das Netzwerk noch in den Regionen aus, wo es bisher noch nicht so stark ist, z. B. in Norddeutschland. Und wir freuen uns schon auf die nächsten Gelegenheiten, wenn wir als BdZA wieder etwas dazu beitragen können, junge Zahnmediziner mit wichtigen Wegbegleitern zusammenzubringen. <<<

www.dents.de – Existenzgründung – Übersicht Wegbegleiter Existenzgründung



„Einkaufen wann ich will“
www.busch-dentalshop.de

24 Stunden täglich



**Nutzen sie unsere
wechselnden Monatsspecials**



BUSCH & CO. GmbH
& Co. KG
D-51766 Engelskirchen

www.busch-dentalshop.de